

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. Septbr. 1899, nachm. 2 Uhr.

1. **Fantaste** für Orgel (op. 123, Nr. 3) von Osk. Wermann.

2. **Magnificat** (Nr. 2, B-dur, Satz 1—4), von G. A. Homilius.

Magnificat anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Meine Seele erhebe den Herrn.

Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder.

Denn er hat große Dinge an mir gethan, der mächtig ist, und dess' Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

3. **Adagio** für Horn-Solo aus dem Clarinetten-Quintett von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Carl Weimann, Mitglied der Kgl. musikalischen Kapelle.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 269, 5.

Du durchdringest alles, wollst mit deinem Lichte, Herr, berühren mein Gesichte! Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, laß mich so, still und froh, deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

Vorlesung.

5. **Largo religioso** für Horn-Solo (op. 24) von Osk. Wermann, vorgetragen von Herrn C. Weimann.

6. **Magnificat** (Satz 5—8) von G. A. Homilius.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël, puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet er mit Gütern und läßt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.